

3) Vermutlich ging es dabei um Fragen in Zusammenhänge mit der Belehnung von Gütern des Bistums Como in der Vogtei Lugano, s. EA VII 1, 1094 Art. 294 sowie die vorausgehenden zum gleichen Thema.

Original - AH 109, 307 - Blatt 307<sup>v</sup> leer

## 133

1634 Juni [28./]18., Zürich

A

SCHREIBEN VON OB[ERST] KASPAR SCHMID AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, GARDE]HPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"[Des] Herren angnems vom 27. stant: Sambt 25 veürfacht dublonen à R 10 gbz. 6 empfangen und Jme a Conto bracht als volgt.

Zeinss Soll mir der Herr auff Mart[ini

=11. November] 1633

R 48

vohm Mart[ini] an dato

32"

"N.<sup>a</sup> 28 fl."

"und härnach dato an Capital abgeschriben

...

180

Sovill bringen obgemeldte doblonen und habendt Jr Jm Jüngsten verstanden wie es damit bewandt. damit dem Herren angneme dienst Zue erzeugen wülig und Gott Jnn gnaden ... [befohlen] ...".

"Na. Von Martini 1633 bis In Junium bringt es nur Von siben Monaten der Linss von der gantzen hauptsumma

28 gtgl.

undtt der Linss A. 1633 verfallen

48 gtgl.

Item gwart ans hauptguot

184 gtgl.

S[umm]a

260 gtgl.<sup>1</sup>

Restiert hiemit an hauptguot so man schuldig verplibt

416 gtgl.

davon 5 Monat biss uff Martini 1634 der Linss bringt

13 gtgl. 12 gtbz."

1) s. Zurlaubiana AH 109/34

Original, mit Siegel. Nota von Beat II. Zurlauben - AH 109, 308

## 134

1634 Juni [22./]12., Zürich

A

SCHREIBEN VON OB[ERST] KASPAR SCHMID AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, GARDE]HPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"[Des] Herren angnems vom 21. stante erhalten. daraus Sein meinung